Deutsche, Heraus!

Samstag und Sonntag, den 27. und 28. Mai,

werden im offenen

Sommertheater (Har-Cen-Art)

Harrison und Locust Straße, die echten

Deutschen Kriegsbilder

vorgeführt werden.

6 Reels—6000 Fuß. Herr Leutnant Alfred Mohr wird in sachgemäßer Sprache die Bilder vom militärischem Standpunkt in neutraler Weise erklären. Bringt Eure Kinder und amerikanische Freunde zur Belehrung

Der Eintrittspreis ist: Kinder 10c, Erwachsene 15c.

Kein Filmschwindel! Wenn die Bilder nicht echt sind, wird das Geld zurückerstattet.

Star-Wandelbildertheater.

„Brigadier Gerard", die wundervolle Conan Doyle Geschichte von einem napoleonischen Soldaten, wird am Sonntag im Star Wandelbildertheater gegeben werden. Am Dienstag kommt das so berühmte Bild „The Round Up" und am Mittwoch wird Mary Pickford in „Toß of the Storm County" gezeigt werden. Für Freitag ist es der Leitung des Theaters gelungen, „The Floor Above" mit Henry B. Walthal und Lillian Gish zu engagiren.

Al. G. Barnes großer Raubthierzirkus kommt Freitag nach Davenport und Sonnabend nach Rock Island.

Das diesjährige Programm von Al. G. Barnes großem Raubthierzirkus ist besser, wie alles früher gezeigte. Der Zirkus wird am 2. Juni nach Davenport und am darauffolgenden Tage nach Rock Island kommen.

Geschickte Aeffchen, die im Wagen fahren; der Wagen verliert ein Rad, die Aeffchen nehmen selber die Reparatur vor.

Spunk, das kleine Shetland Pony, legt sich in ein richtiges Bett, zieht sich das Betttuch über den Körper, legt den Kopf auf das Kopfkissen und schläft ein.

Fünfzig Hunde führen die verschiedensten Tricks und Kunststücke aus. Die Hunde sind Akrobaten, Jongleure, Komödianten etc. Zwanzig Rocky Mountain-Ziegen vollführen die schwierigsten Kletterkunststücke. Kurz, der Zirkus weiß die besten und anziehendsten Akte auf, die je in Davenport gezeigt worden sind.

Watch Tower heute für das Publikum geöffnet.

Wie die Straßenbahngesellschaft gestern bekannt machte, wird der Vergnügungspark und der Watch Tower heute und am Gräberschmückungstag für das allgemeine Publikum geöffnet sein, trotzdem die eigentliche Eröffnung erst am 15. Juni erfolgt,

Der zweite Juni wird der Haupttag für die Anti-Suffragetten-bewegung sein.

Diejenigen, die in Davenport gegen das Frauenstimmrecht sind, gedenken ihre Kampagne noch lange nicht zum Abschluß zu bringen. Der Haupttag der Kampagne war nicht die so vorzügliche Ansprache von Col. John P. Irish, der Haupttag der Kampagne soll erst kommen, und zwar am 2. Juni. Zwei Festredner von nationalem und einer von internationalem Ruf sind für diesen Tag vorgesehen worden. Das eigentliche Programm und die Namen der Redner sollen später veröffentlicht werden.

Haltet Eure Haut klar und gesund.

Es gibt nur einen Weg, um einen klaren, gesunden Teint zu erhalten und der besteht darin, daß man für einen freien und regelmäßigen Stuhlgang Sorge trägt. „Dr. King's New Life Pills" machen Euren Teint gesund und klar, sorgen für einen sanften Stuhlgang, stimuliren die Leber, reinigen das System und das Blut. Eine prächtige Frühjahrs-Medizin. 25c bei Eurem Apotheker. (Anz.)

Europäische Post während der letzten Tage im Monat Mai.

Schlußzeit für die einzelnen Sendungen in Davenport.

Montag, den 29. Mai.— Dampfer „Lapland", Abends 9 Uhr.

Montag, den 29. Mai — Dampfer „Frederick 8" (nimmt deutsche Post mit), Abends 9 Uhr.

Die 2 Cents-Rate für Briefe nach Deutschland ist suspendirt, da kein direkter Dampferverkehr nach Deutschland besteht, und sind 5 Cents für die erste Unze und 3 Cents für jede weitere Unze oder Bruchtheil zu leisten.

Nationaler Skatkongreß.

Am 8., 9. und 10. Juli im Auditorium in Milwaukee.

Der 19. Kongreß des Nordamerikanischen Skatverbandes wird am 8., 9. und 10. Juli im Auditorium in Milwaukee abgehalten. Die nöthigen Vorbereitungen, um einen rekordbrechenden Erfolg zu erzielen, sind bereits im Gange. Das Exekutivcommittee hat für die verschiedenen Unter-Committees die Vorsitzenden und Mitglieder ernannt, es besteht aus den Herren P. W. Ruppert, Präsident; Jos. F. Krizek und Arthur Mand, Vize-Präsidenten; Oscar E. Schwemer, Sekretär; M. M. Dreyfus, Schatzmeister.

Der Nordamerikanische Skat-Verband hält in jedem Jahr einen Kongreß mit einem großen Turnier ab; achtzehn derartige Kongresse und Turniere hat der Verband bereits hinter sich, die in allen Theilen des Landes stattfanden. Den größten Erfolg in dieser Beziehung hatten diese Veranstaltungen jedoch immer in Milwaukee, sodaß diese Stadt als die „Skat-Metropole" bezeichnet werden kann. Schon jetzt kann mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden, daß die Betheiligung am 19. Kongreß alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen wird.

New American Theater.

Sonntag und Montag: William Collier u. Enid Markey in Thos. Ince's großem Drama über Liebe, Fröhlichkeit und Dynamit.

"The No Good Guy"

Die wirklich echten Bomben-Explosionen, je für die Bühne zusammengestellt, werden hier gezeigt mit dem Resultat des Wrecks eines achtstöckigen Gebäudes.

Ebenfalls: **Shorty Hamilton** in der ansprechenden Komödie:

A ROUGH KNIGHT.

Star ★ Theater

224 Harrison Straße.

—— Programm für diese Woche: ——

Sonntag — „Brigadir Gerard".— 5 Reel, sehr spannend. Louis Walter. „Charlie Chaplin" Komödie.

Montag — „Graft". Ep. 6. „The Railroad Newsboy. H. Henly und J. Novak. „Love laughs at Dyspepsia". Vic Potel. Weekly 216. U. S. Bandit Hunt.

Dienstag — „The Round Up". — 4 Reels. Sioux City Grenzer Tage. „His Wooden Leg". Billy Rhodes. — „The Heart of Bonita. 2 Reel. Myrtle Gonzales und F. Chennet.

Mittwoch — „Toß of the Storm Country". 6 Reels. Mary Pickford. „The Story of her cracking Achievement." „Cindus". Edith Roberts.

Donnerstag — „The passing of Hills Crown". 2 Reel Nestor. — H. Carey und Clion Golden. „Hazards of Helen." R. R. Story. Helen Gibson. „Eddies Night Out." Lyons, Moran und Billy Compson. „The Thief of the Desert" M. Gonzales und F. Chuzeh.

Freitag — „The Floor above". 4 Reel. Henry Wattholt und Lillian Gist. „The doubles Troubles". 2 Reel L-Ko. Alice Howell.

Samstag — „The Haunted Bell". 2 Reel. King Beggart und Edna Hunter. „Oh, what a whopper". 2 Reel. Sehr gute Komödie.

William Collier, Robert Kortman and Enid Markey, in "The No-Good Guy," Triangle.

William Collier, Robert Kortman und Edith Markey in „The No-Good Guy", das heute und morgen im New American Wandelbildertheater gezeigt wird.

„The No-Good Guy" heute und morgen im New American Wandelbildertheater.

„The No-Good Guy", eines der spannendsten Filmstücke, das je gezeigt worden ist, wird heute und morgen im New American Wandelbildertheater vorgeführt werden.

Collier, in der Rolle von Jimmie Coghland, kommt nach einer „schweren" Nacht nach Hause und will zu Bett gehen. Sein Diener macht den Versuch, ihn ins Bett zu bringen. Das Merkwürdigste kommt dann, wie Jimmie darauf besteht, eine Zigarette zu rauchen, was ihm sein Diener wegen der Feuersgefahr verweigern will. Dieses Stück ist ungefähr das gediegenste, was je gezeigt worden ist und ein jedermann sollte sich dasselbe ansehen. Dazu kommt noch die Keystone-Komödie „A Rough Knight" mit Shorty Hamilton.

Rotary Club setzt für Kinder Preise aus.

Jedem Knaben und einem jeden Mädchen Davenports soll Gelegenheit gegeben werden, zu zeigen, daß sie die Blumen und Gemüse lieben und pflegen und großzuziehen verstehen. L. W. Ramsey, der Vorsitzende des Verschönerungskomites für die Stadt Davenport vom Rotary Club machte kürzlich bekannt, daß die Vereinigung $60 in Preisen für die Kinder unserer Stadt ausgesetzt hat.

Es handelt sich um je fünf Konteste für die Knaben und Mädchen. Der nächste Kontest ist am 17. Juni, der dritte am 8. Juli, der vierte am 5. August und der fünfte am 26. August. Sämmtliche Kinder der Stadt, die unter dem 15. Lebensjahr stehen, können sich an diesem Kontest betheiligen. Nachstehend die Preise:

Preise für Knaben:

20. Mai — Ein Bündel Gemüse; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

17. Juni — Ein halbes Peck neuer Kartoffel; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

8. Juli — Bester Bündel Gemüse; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

5. August — Bester Bündel Gemüse; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

26. August — Bester Bündel Gemüse; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

Total — $30.00.

Preise für Mädchen.

20. Mai — Bester Strauß Blumen; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

17. Juni — Bester Strauß Blumen; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

8. Juli — Bester Strauß Blumen; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

5. August — Bester Strauß Blumen; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

26. August — Bester Strauß Blumen; drei Preise, $3, $2 und $1 — $6.00.

Total — $30.00.

Gräberschmückungstagsfeier in West Liberty, Ia.

Das nachstehende Programm wurde in West Liberty für die Gräberschmückungstagsfeier aufgestellt:

Redner — H. B. Watters und Robert Brook.

Musik — W. H. Shipman und Frl. Leta Bonifield.

Opernhaus — C. J. Mackey.

Programm — Irwin Aikins, A. L. Richards und Robert Brook.

Arrangements etc. — Howard Anderson, W. C. Detwiler und Paul Anderson.

Evergreens — Roy Tharp, George Embree und Roy Chase.

Blumen und Kränze — Frau Ella Nichols und Gehilfen.

Automobile — Für Veteranen und Mitglieder der W. R. C. — Maurice Whitacre, Wilson Kimberley und Frank Moylan.

Komite für Kinder zur Dekoration — Frau J. C. Hall und Gehilfen.

Die Gräber zu markiren — J. C. Park, B. F. Fenstermaker und W. G. Masher.

Vorsitzer des Tages —Mayor Henry Polder.

— **Merchants Transfer & Storage Co.** Telephon 855. (Anz.)

„The Little Girl Next Door".

Sensationelles Photospiel kommt für fünf Tage nach dem New American.

Ist eines der tragischsten und besten Wandelbilder, die es gibt.

„The Little Girl Next Door", das sensationelle Photospiel, das auf den von der Illinoiser „Laster-kommission" in Chicago gemachten Ermittelungen basirt, kommt am Dienstag für eine Dauer von fünf Tagen nach dem New American Wandelbildertheater. Das Stück appellirt in keiner Weise an die Sinnlichkeit, sondern hat im Gegentheil einen moralischen Werth, indem es Unerfahrene vor den Gefahren warnt, die ihnen im Getriebe der Großstadt drohen.

Natürlich sind die unglücklichen Mädchen, welche den Beamten berichten, wie sie, ohne es zu wollen, auf den Pfad des Lasters geriethen, hier von professionellen Schauspielerinnen dargestellt, aber trotzdem hat das Ganze einen äußerst realistischen Anstrich und besonders die Methoden der Schurken, welche aus der Verleitung unschuldiger Mädchen Geld prägen, ist auf's Ueberzeugendste veranschaulicht. Aber das Drama befaßt sich nicht nur mit der Halbwelt Chicagos, sondern führt uns auch in den Lasterdistrikt der Bundeshauptstadt, sowie an die Rennbahn von New Orleans, wo sich die Entführung eines der Opfer vollzieht. Daran schließt sich die Gerichtsszene, in welcher wenigstens einige der Seelenhändler die verdiente Vergeltung ereilt.

Die Bilder haben den Zweck, Mädchen vor dem Anknüpfen von Bekanntschaften auf der Straße und in öffentlichen Lokalen zu warnen und ihnen die Augen über die Gefahr, der sie sich aussetzen, zu öffnen.

Tri-City Symphony Orchester.

Morgen Eröffnungskonzert im Burtis Opernhaus.

Das neugebildete Tri-City Symphony Orchester kann besonders stolz auf seinen Dirigenten sein, in Wirklichkeit hätte Niemand besser die Leitung dieses Orchesters übernehmen können, als Herr Ludwig Becker.

Ein selten gutes Programm ist gewählt worden. Nachstehend die einzelnen Nummern:

Programm:

Solisten:

Esther Plumb, Contralto.

Robert MacDonald, Pianist.

1. Prelude zu „Die Meistersinger von Nürnberg" . Richard Wagner
2. Arie — „Dich theure Halle" aus „Tannhäuser" . . . . Wagner
3. Symphonie No. 8, B-Moll (unvollendet) . . . Franz Schubert
   Allegro Moderato.
1. Concerto für Piano und Orchester, G-Moll, Op. 22 . . . . . Camille St. Saens
   a) Andante Sostenuto
   b) Allegro Scherzando
   c) Presto
5. Elegie aus „Serenade" (Streich-Orchester).
6. Walzer aus Ballet „Dornröschen"
7. Marche Slave . . . . . Peter Iljitich Tschaikowsky

Herr Becker erblickte zu Cronberg in der Nähe von Frankfurt a. M., das Licht der Welt und entwickelte schon in frühester Jugend ein ausgesprochen musikalisches Talent. Im Alter von zehn Jahren spielte er vor der Märchenkönigin Carmen Silvia, der erst kürzlich entschlafenen Königin von Rumänien. Sie war so von der Musik des Kleinen bezaubert, daß sie ihm Zutritt zu dem berühmten Konservatorium von Dr. Koch zu Frankfurt verschaffte. Dort studirte er Jahrelang unter der Leitung von Hugo Hermann und ging bald auf Gastouren unter Dirigenten, wie Vogel, dem Walzerkönig Richard Strauß, Brahms, Weingartner, Felix Mottl und anderen. Schließlich wurde er Konzertmeister von Krolls Garten zu Berlin und als Theodor Spiering das Theodor Thomas Orchester verließ, wurde Herr Becker von Herrn Thomas nach Chicago gebeten. Dort schwang er sich bald zum zweiten Kapellmeister hinauf und erschien bei den verschiedenen Konzerten als Solist. Als Leopold Kramer des Orchester verließ, wurde er zum ersten Konzertmeister ernannt. Er spielte in dem Orchester acht Jahre lang unter Thomas und sechs Jahre lang unter Stock.

Augenblicklich bekleidet Herr Becker die Stellung eines Hilfsdirektors an der Columbia Schule der Musik zu Chicago. Er wird das Tri-City Symphony Orchester denen von Minneapolis unter Herrn Oberhoffer, von St. Louis unter Max Zach und Cincinnati von Dirigent Stokowski, alles Orchester von Weltruf, ebenbürtig zu machen versuchen.

Nachstehend die Personalliste des Tri-City Symphonie-Orchesters:

Dirigent: Ludwig Becker.

Erste Violinen: Will Paarman, Frau G. H. Frykman, Frau A. W. Lee, Will Barthel, Clarence Stage, Herbert Wendberg, Harry Petersen, Gabriel Gernaey, Hugo Toll, Ray Baumbach, Wm. Burrmann, J. Paudiet.

Zweite Violinen: Gust Thioring, Cono Petersen, Frl. Aline F. Martin, Frl. Anna Johannsen, Izohn Peschinski, H. E. Fryrell, Frl. Margaret Ohde, Richard Bahns, Chas. Olsen, Willis Weld.

Viola: Henry Sonntag, Albert Petersen, Claus Koopke, Henry Sindt.

Cello: Arthur Petersen, A. C. Mueller, R. C. Lyons, Bessie Friestadt, Albert Fahrner, Frl. Hilda Hinrichs.

Baß Viol: Steve Ruefer, M. Ruefer, Dave Bleuer, Carl Wesenberg.

Harfe: Francis De Saulniers.

Flöte: Frank Fick, F. A. Schmidt, C. U. Schaeffer.

Oboe: Ben Fuhlendorf.

Clarinette: Fred Otto, Otto C. Nobis, Orville Rohlf.

Bassoon: A. Hinricks, A. Anderson.

Cornet: Otto Eckhardt, Al. Woeschner.

Horn: Max Giersch, Al. Bieberbach, Harald Nelson, Henry Harbeck.

Posaunen: Ed. Blesse, Alfred Behm, Fred Johnson.

Tuba: M. Pennington.

Tympani: H. Schmidt, jr.

Pauken: A. Kohlhammer.

— Davenport wird euch in diesem Jahre wieder eine vernünftige Feier des 4. Juli haben. Der Davenport Woman's Club hat wieder die Leitung der Feier in die Hand genommen und Frau Mark Silber, die auch im vorigen Jahre als die Vorsitzerin des Arrangementskomites fungirte, wird dasselbe in diesem Jahre thun. Unter ihrer Leitung haben bereits mehrere Versammlungen stattgefunden, in welchen die Vorarbeiten für die Feier schon erfreulich weit vorgeschritten sind. Es gibt wieder sowohl im Vander Veer Park wie im Fejervary Park Vorführungen und allerhand athletische Spiele. Bei den turnerischen und anderen Vorführungen werden mitwirken die Davenport Turngemeinde, der Nordwest Davenport Turnverein und der Ost Davenport Turnverein, der Lend-a-Hand Club, die Boy Scouts, die Kinder des Industrial Home und die Y. M. C. A. Die athletischen Spiele und Wettkämpfe stehen unter der Leitung der Y. M. C. A. Außerdem gibt es Konzerte in beiden Parks. Der Stadtrath hat bereits $300 zur Deckung der Kosten der Feier bewilligt und eine gleiche Summe wird der Commercial Club geben. Ferner sind $50 von dem Davenport Woman's Club und $25 von dem Rotary Club bereits bewilligt worden.

Die einzige wirkliche Schaustellung wilder Thiere in der Welt.

Großer 4-Ring

Al. G. Barnes

=Circus=

Wilder Thiere. Eine Schaustellung die anders ist.

1000 Dressirte Thiere 1000 | 65 Große sensationelle Thier-Vorführungen 65

Dressirte und in der Jungle aufgewachsene Löwen, Tiger, Leoparden, Jaguare, Grizzly-, Cinnaon-, sibirische und Polar-Bären, Robben, Seelöwen, Elephanten, Kameele, Zebras, Zubas, Hyänen, geheiligte Katzen, Kängurus, Orang-Utangs, Menschenaffen, Affen, Gebirgsziegen, Hunde, Schweine u. s. w.

30 völlig ausgewachsene afrikanische Löwen 30

Preis-Gruppe der Welt. In einer Vorführung. Im Werthe von $50,000.

Samson der Luft-Löwe, fährt im Ballon, von aufgelassenen Raketen umgeben. Wohl die staunenswertheste Produktion eines wilden Thieres in der Welt.

550 Hochschul-, reitende, tanzende und militärische **Pferde und Ponies.** Prämien-Thiere der Welt. Jedes ein Künstler. **550**

40 Thier-Clowns — 506 Leute — 6 Konzert-Kapellen — 150 Thier-Trainirer— Zwei große Spezial-Züge — und ferner drei Calliopes.

Große Straßenparade um 10:30 Uhr Morgens.

Vorstellungen, ob Regen oder Sonnenschein, 2 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Offen 1 und 7 Uhr.

Fred Fulton, der sich am kommenden Arbeitertag mit Jesse Willard um die „Heavyweight" Championship der Welt messen wird, ist mit dem Al. G. Barnes Wild Animal Circus und tritt bestimmt bei jeder Vorstellung in Boxing-Vorführungen und athletischen Uebungen auf. Kein Freund des Fighting Sports sollte es unterlassen, den Minnesota Riesen zu sehen, der ausersehen ist, um Willard zu besiegen.

Giebt Vorstellungen in

Davenport Freitag, Juni 2. Ausstellungsplatz: Rockingham Road und Rockingham Boulevard.

Rock Island Samstag, Juni 3. Ausstellungsplatz: Expositions Park.

Reservirte Billette für den Cirkus sind jetzt zu haben in Ballards Apotheke, 2. Straße, Davenport.

Kaufen Sie Ihre Tickets jetzt.

Merken Sie sich den Tag und das Datum. —— —— Bezeichnen Sie es auf Ihrem Kalender.

Watch Tower Park

Heute, 28. Mai,

und

Dekorations-Tag 30. Mai.

Alle Attraktionen offen.

Picnicers bringt Eure Körbe.